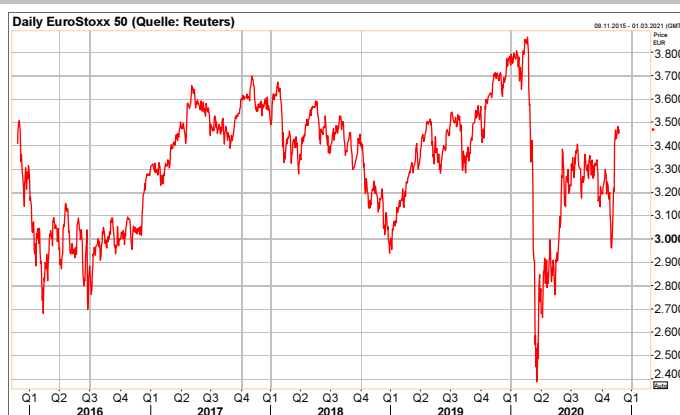
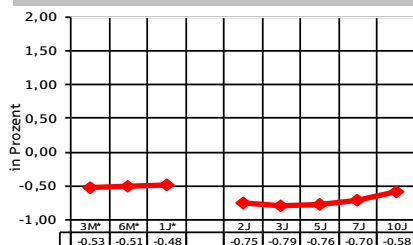


Marktüberblick am 23.11.2020

Stand: 8:44 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.137,25	+0,39 %	-0,84 %	Rendite 10J D *	-0,58 %	-1 Bp	Dax-Future *	13.124,00
MDax *	28.998,47	+0,88 %	+2,42 %	Rendite 10J USA *	0,82 %	-2 Bp	S&P 500-Future	3554,20
SDax *	13.450,56	+0,93 %	+7,50 %	Rendite 10J UK *	0,33 %	-2 Bp	Nasdaq 100-Future	11947,00
TecDax*	3.066,35	+1,09 %	+1,71 %	Rendite 10J CH *	-0,49 %	+0 Bp	Bund-Future	175,68
EuroStoxx 50 *	3.467,60	+0,45 %	-7,41 %	Rendite 10J Jap. *	0,01 %	-1 Bp	VDax *	22,75
Stoxx Europe 50 *	3.067,32	+0,45 %	-9,87 %	Umlaufrendite *	-0,58 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1873,40
EuroStoxx *	386,41	+0,52 %	-4,34 %	RexP *	499,20	+0,00 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	44,38
Dow Jones Ind. *	29.263,48	-0,75 %	+2,54 %	3-M-Euribor *	-0,53 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1872
S&P 500 *	3.557,54	-0,68 %	+10,11 %	12-M-Euribor *	-0,48 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8917
Nasdaq Composite *	11.854,97	-0,42 %	+32,12 %	Swap 2J *	-0,53 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0805
Topix	1.727,39	+0,06 %	+0,35 %	Swap 5J *	-0,48 %	-2 Bp	Euro/Yen	123,25
MSCI Far East (ex Japan) *	625,20	+0,83 %	+13,12 %	Swap 10J *	-0,27 %	-3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,54
MSCI-World *	1.914,32	-0,31 %	+6,36 %	Swap 30J *	0,00 %	-1 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)

Wirtschaftsdaten heute

EWU: Einkaufsmanagerindex Gesamt und verarbeitendes Gewerbe (Nov)
DE, FR, UK: Einkaufsmanagerindex Dienste und verarbeitendes Gewerbe (Nov)
USA: Markit Flash-PMI verarbeitendes Gewerbe (Nov)

Unternehmensdaten heute

Wintershall (Q3), Agilent Technologies (Q4)

weitere wichtige Termine heute
Marktbericht

Frankfurt, 23. Nov (Reuters) - Zum Auftakt der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag höher starten. Am Freitag hatte er 0,4 Prozent auf 13.137,5 Punkte zugelegt. Hauptgesprächsthema der Börsianer bleiben die Coronavirus-Pandemie und die Fortschritte bei der Entwicklung eines Impfstoffs. Daneben richten sie ihre Aufmerksamkeit auf die Veröffentlichung der Stimmungsbarometer der deutschen Einkaufsmanager.

Die Furcht vor nachlassenden Konjunkturimpulsen und wirtschaftlichen Schäden durch die grassierende Corona-Pandemie hat die US-Börsen am Freitag belastet. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte verlor 0,8 Prozent auf 29.263 Punkte. Der breiter gefasste S&P 500 büßte 0,7 Prozent auf 3.557 Punkte ein. Der Index der Technologiebörse Nasdaq gab 0,4 Prozent auf 11.855 Punkte nach. US-Finanzminister Steven Mnuchin kündigte überraschend an, dass die im Frühjahr geschaffenen milliardenschweren Corona-Hilfen am 31. Dezember auslaufen. Experten sprachen von einer Lücke, die sich nun bis zum Amtsantritt des designierten demokratischen Präsidenten Joe Biden am 20. Januar auftun werde. "Die Märkte werden für etwa drei Wochen im Januar ohne den Rückhalt agieren, den sie seit dem Frühling hatten", sagten Marktexperten. An der Wall Street waren erneut Pfizer und BioNTech gefragt. Der Pharmakonzern und das Biotech-Unternehmen reichten am Freitag bei der US-Gesundheitsbehörde FDA ihren erwarteten Antrag auf eine Notfallgenehmigung für ihren Corona-Impfstoff ein. Dagegen warfen Aktionäre die Papiere von Gilead aus den Depots. Ein Gremium der Weltgesundheitsorganisation WHO rät von der Anwendung des Mittels Remdesivir bei Covid-19-Patienten mit schwerem Verlauf ab.

Die Hoffnung auf eine baldige Überwindung der Coronavirus-Krise gab den asiatischen Börsen am Montag Auftrieb. Die Börse in Seoul gewann knapp zwei Prozent und schloss mit 2.602,59 Punkten so hoch wie noch nie. Zuvor hatte sich der Index bis auf weniger als zwei Zähler an seine bisherige Bestmarke von 2018 herangearbeitet. Der Leitindex der Börsen Shanghai und Shenzhen stieg zeitweise um 1,7 Prozent auf ein Fünfeinhalb-Jahres-Hoch von 5.029,65 Stellen. Die japanische Börse blieb wegen eines Feiertages geschlossen. Mut machten Investoren Meldungen, denen zufolge in wenigen Wochen mit den Corona-Impfungen begonnen werden kann. Dies schürte Hoffnungen auf eine Erholung der Weltwirtschaft, während sich der Aufschwung in China verstetigt.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.